

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Reisestipendium

Im Rahmen des Stipendiums soll mit einer finanziellen Unterstützung von € 1.500 für eine(n) KandidatIn eine einwöchige Studienreise in ein europäisches Zentrum für Deformitätenrekonstruktion und Extremitätenverlängerung ermöglicht werden. Konkrete Informationen zu Voraussetzungen und Bewerbungsmodalitäten finden Sie unter:

www.GEVR.de/reisestipendium

Industrieausstellung

Die Tagung wird von einer fachbezogenen Industrieausstellung begleitet. Interessierte Firmen wenden sich für nähere Informationen bitte an die Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH.

Fortbildungspunkte

Die Zertifizierung der Tagung wird bei der Landesärztekammer Westfalen-Lippe beantragt.

Kongressorganisation und Veranstalter der Industrieausstellung und des Rahmenprogramms

Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH
Gartenstraße 29, 61352 Bad Homburg
Tel.: +49 (0) 6172-6796-0
Fax: +49 (0) 6172-6796-26
E-Mail: info@kmb-lentzsch.de
www.kmb-lentzsch.de

Kongressabend

Abendveranstaltung in einer besonderen Location in der Münsteraner Altstadt (lassen Sie sich überraschen)
60 EUR inkl. Getränke und Menü.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Tagungsort

Factory Hotel Münster
An der Germania Brauerei 5, 48159 Münster

Termin

25. – 26. November 2022

Veranstalter

Gesellschaft für Extremitätenverlängerung und -rekonstruktion (GEVR) e. V.
www.GEVR.de

Kongresshomepage, Anmeldung, Hotelreservierung

www.GEVR-kongress.de

Wissenschaftliche Leitung

Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schiedel
Dr. med. Henning Tretow
Priv.-Doz. Dr. med. Björn Vogt

Fakultät

Prof. Dr. med. R. Baumgart (München)
Dr. med. H. Baumgartner (Tübingen)
Dr. med. J. Harrer (Lichtenfels)
Priv.-Doz. Dr. med. P. Keppler (Ulm)
Dr. med. T. Kern (Murnau)
Dr. med. M. Langendörfer (Stuttgart)
Prof. Dr. med. R. Rödl (Münster)
Prof. Dr. med. J. Rölfing (Aarhus)
Priv.-Doz. Dr. med. F. Schiedel (Münster)
Prof. Dr. med. S. Schroeter (Siegen)
Dr. med. D. Spodeck (Essen)
Dr. med. H. Tretow (Münster)
Priv.-Doz. Dr. med. B. Vogt (Münster)

XIV. Kongress der Gesellschaft für Extremitätenverlängerung und -rekonstruktion



25. – 26. Nov. 2022
Münster



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Mitglieder der GEVR,

im Namen des Vorstandes und des wissenschaftlichen Kongresskomitees laden wir Sie ganz herzlich im zweiten Anlauf zum 14. Kongress der GEVR vom 25. bis 26. November 2022 nach Münster ein.

Seit unsere Gesellschaft letztmalig 2009 in Münster zusammenkam hat es viele spannende Entwicklungen und immense Fortschritte auf dem Gebiet der Deformitätenrekonstruktion und insbesondere der Extremitätenverlängerung gegeben. So gehören voll implantierbare Verlängerungsmarknägel inzwischen zum Standardrepertoire und moderne Software-gestützte Hexapoden-Systeme sind zur Korrektur komplexer Fehlstellungen fest etabliert. Damit diese technischen Innovationen mit Erfolg eingesetzt und potenzielle Probleme erkannt und beherrscht werden können, ist eine stetige und fundierte wissenschaftliche Aufarbeitung erforderlich.

Der Kongress hat sich seit seiner erstmaligen Ausrichtung 1991 zu einer bewährten Plattform für einen intensiven kollegialen Austausch in dem Gebiet der Extremitätenverlängerung und -rekonstruktion auf fachlicher und freundschaftlicher Ebene entwickelt.

In den vergangenen zwei Jahren war genau dieser direkte zwischenmenschliche Austausch nur eingeschränkt möglich. Auch hat sich der Inhalt oder Schwerpunkt der täglichen Arbeit für viele in diesem Spezialgebiet tätigen KollegInnen verschoben. Eigene Fort- oder Weiterbildung ebenso wie die Ausbildung der nächsten Generation waren häufig nur in reduziertem Umfang möglich.

Insofern ist es uns eine besonders große Freude, nun wieder einen Kongress als Präsenzveranstaltung anbieten zu können.

Das stetig weiterentwickelte Konzept aus Fachvorträgen, intensiven Falldiskussionen und von der Industrie unterstützten praktischen Workshops erweist sich als hervorragend geeignet, den Kongress durch rege Diskussionen sowohl für TeilnehmerInnen wie für ReferentInnen zu einem Gewinn bringenden und lehrreichen Ereignis werden zu lassen.

Die hier behandelten Schwerpunktthemen Extremitätenverlängerung und -rekonstruktion, Korrekturosteotomien, Therapie der posttraumatischen, -infektiösen oder -tumorösen Fehlstellungen bzw. Defekte erfordern häufig individualisierte Behandlungskonzepte mit nicht zu unterschätzendem Komplikationsprofil. Eine rege Teilnahme und Interaktion im Dialog ist deswegen sinnvoll und erwünscht.

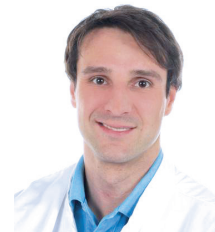
Wie üblich werden auch dieses Jahr wieder Vorträge und Posterbeiträge prämiert. Außerdem bitten wir um zahlreiche Bewerbungen für das ausgeschriebene Reisestipendium (www.GEVR.de/reisestipendium).

Wir treffen uns wie schon 2009 im hervorragend geeigneten „Factory Hotel“ auf dem Germania Campus. Ein Besuch der historischen Altstadt mit dem Prinzipalmarkt als Münsters „Guter Stube“, des Domplatzes und des Weihnachtsmarktes können den Besuch für Sie abrunden.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Kongress mit spannenden Themen, regem kollegialen und fachlichen Austausch an zwei schönen Tagen in Münster.



Thomas Kern (Präsident)



Björn Vogt (Vizepräsident)

Schwerpunktthemen

- Kallusdistraktion: Externe und interne Verfahren
- Kongenitale Deformitäten: Rekonstruktion im Wachstumsalter
- Posttraumatische Deformitäten
- Grundlagen, Biomechanik, Innovationen
- Tumor und Infektion: Rekonstruktion vs. Amputation und Orthoprothetik
- Komplikationsmanagement – Mein schwierigster Fall
- Sonstiges / Freie Themen

Workshops / Symposien

Unterstützt durch die Industrie werden außerhalb des wissenschaftlichen Hauptprogrammes praktische Workshops angeboten.

Vortrags- und Posterpreise

In guter Tradition werden auch dieses Jahr die jeweils drei besten Vorträge und Posterbeiträge prämiert.

Einreichung von Vorträgen, Postern und Fallvorstellungen

Die Einreichung erfolgt ausschließlich online unter www.GEVR-kongress.de. Die Deadline zur Einreichung ist der 15. Juni 2022.

- Fallpräsentationen sind Fallserien mit weniger als 10 Fällen und sollen bitte als Fallpräsentationen unter den o.g. Schwerpunktthemen oder im Sinne von „Meine Technik“, „Tipps und Tricks“, oder „Fallstricke vermeiden, aus Fehlern lernen“ eingereicht werden (7 Minuten + 3 Minuten Diskussion)
- Fallbesprechungen (unbehandelte Einzelfälle, seltene oder unbekannte Diagnosen können als „How-to treat“-Fälle zur Diskussion eingereicht werden (max. 5 Folien, 3 Minuten + 7 Minuten Diskussion)
- Vorträge haben ein Thema aus den aufgeführten Schwerpunktthemen und umfassen wenigstens eine Fallserie von 10 Patienten oder innovative Techniken, Grundlagen oder Studien (10 Minuten + 2 Minuten Diskussion)
- Poster sind als Digitalposter geplant (max. 5 Folien)

